

Aktenzeichen:	T i s c h v o r l a g e
federführendes Amt:	Stab IuK Stabstelle IuK
Sachbearbeiter/in:	Herr Heller
Datum:	30.11.2022

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Haupt- und Finanzausschuss	01.12.2022	
Gemeindevertretung	15.12.2022	

**Beschaffung von UTM-Firewall-Routern für die gesamte IT-Infrastruktur der Gemeinde Erzhausen****Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung beschließt, für die Beschaffung der Firewall-Router den Bieter 4 für brutto 16.541€ zu beauftragen. In den Folgejahren sind Budgets für die Lizenzkosten in Höhe von 6.600€ vorzusehen.

**Sachdarstellung:**

Mit Einführung des Öffentlichen WLANs und der Standortvernetzung im Jahr 2017 wurde für die Liegenschaften entsprechende Hardware beschafft. Die erheblich gestiegenen Anforderungen an das Arbeitsumfeld in Hinblick auf IT-Arbeitsplätze, Standortvernetzung, Glasfaseranschluss und vor allem IT-Sicherheitsaspekte machen einen Austausch der fast 6 Jahre alten Router erforderlich. Ein Ausfall eines Routers in einer Liegenschaft kann aktuell bei einem Hardwaredefekt nicht ohne größeren Aufwand wieder hergestellt werden, da es keine Ersatzgeräte mehr gibt.

Unabhängig davon, sollen alle Liegenschaften mit der gleichen Technik zwecks vereinfachter Wartbarkeit ausgestattet sein.

Durch die Standortvernetzung, Anforderungen an den Datenschutz sowie Sicherheitsaspekten sind hier Businesslösungen mit UTM-Firewalls gefragt und nicht nur einfache Router.

Es erfolgte eine Anfrage im Oktober 2021. Es liegen Anfang November 2021 Angebote vor, die wie folgt (ungeprüft) abschließen:

- Bieter 1 – System PFSense: 16.386,30 €
- Bieter 1 – System VT AIR: 15.078,49 € (*Anmerkung: Die Preise im Online-Shop sind aktuell identisch*)
- Bieter 2 – 34.356,94€
- Bieter 3 – System Fortinet – 96.199,12€

Eine Kurzprüfung im November 2021 ergab, dass die beiden Angebote von Bieter1 noch nicht abschließend auskömmlich waren, Bieter2 in der Gesamtsumme nicht benötigte Positionen enthalten hat und das Angebot des Bieter 3 überdimensional teuer war. Nach Einschätzung von den notwendigen Arbeiten in den Liegenschaften ergab sich eine geschätzte Gesamtsumme von rund 25.000€.

Daraufhin wurden HH-Mittel in Höhe von 25.000€ beantragt.

Beschluss im Hufina (7.2.2022) im Rahmend er Haushaltsberatungen:

„Das für die Ersatzbeschaffung von Routern im Zuge der Umstellung auf Glasfaser vorgesehene Budget wird im Haushalt auf 15.000€ begrenzt. Die technische Verwaltung wird aufgefordert, die Ausschussmitglieder über die geplante technische Ausstattung zu informieren und darzulegen, wie sich die veranschlagten

Kosten zusammensetzen.“

Weiterhin sei angemerkt, dass aus IT-Sicherheitsgründen für die Gemeinde Erzhausen, es unbedingt zu vermeiden gilt, öffentlich einsehbar Detailinformationen der vorhandenen oder geplanten Infrastruktur in öffentlichen Sitzungen zu präsentieren. Potenziellen Angreifern würden so wertvolle Informationen geliefert. Nach einem Austausch mit den IT-Kollegen im Kreis kristallisierte sich ein bestimmter Hersteller heraus, dessen Firewallrouter in einigen Kreiskommunen im Einsatz sind. Somit erfolgte im Oktober dieses Jahres eine erneute Anfrage an 5 Dienstleister in der Umgebung, die zumindest in ihrem Portfolio diese Geräte aufführten. Es liegen daraufhin folgende Angebote vor:

- Bieter 4 – System Watchguard: 21.301€
- Bieter 5 – System Sophos: 36.015,95€
- Bieter 6 – System Sophos: 38.746,40€

### **Fachliche Prüfung**

Unbeachtet des zur Verfügung stehenden Budget erfolgte eine fachliche Prüfung, wobei das Angebot von Bieter 3 auf Grund der sehr hohen Angebotsdifferenz nicht berücksichtigt wurde.

Das System Pfsense, Bieter 1 kann nicht berücksichtigt werden, da es Importgeräte beinhaltet und das Zahlungsziel „Vorkasse“ lautet.

Bei allen anderen Systemen handelt es sich um sogenannte UTM-Firewall-Router. D.h. es werden in einem Gerät eine Reihe von Sicherheitsmechanismen und Funktionen vereint. Z.B. Internet-Gateway, Firewall, VPN-Gateway, Spam-Schutz, Virusschutz, Content-Filter, Intrusion Detection, Surf-Protection, Authentifizierung, Quality of Service, Reporting, u.v.m.

Nach intensiver Recherche und teilweise auch Präsentationen der Produkte ergibt sich, dass alle Systeme die Anforderungen gemäß der Anfrage abdecken. Lediglich kann das VT AIR scheinbar keine Clusterbildung. D.h. die Redundanz müsste hier manuell vorgenommen werden. Ein paar Fakten sind in der beigefügten Tabelle zusammengestellt. Hierzu noch ein paar Erläuterungen:

- System Bieter 1 ohne Möglichkeit der Clusterredundanz
- Bieter 2 hat keine Installation und Konfiguration angeboten
- Das Angebot von Bieter 4 ist ein Gesamtangebot des Herstellers, daher keine Aufschlüsselung der Einzelgeräte

Resultierend aus allen Faktoren wird das System Watchguard aus folgenden Gründen empfohlen:

- Das System erfüllt alle Anforderungen
- Das PreisLeistungsverhältnis ist stimmig und ist unter Berücksichtigung der obigen Erläuterungen außerdem das preisgünstigste Angebot.
- Das Unternehmen kommt aus dem Landkreis und ist für Kommunen tätig. Nach Rücksprache mit den IT-Kollegen, funktioniert die Zusammenarbeit hervorragend und sie sind sehr zufrieden. Das Unternehmen hat somit „Kommunalerfahrung“.
- Der Support und ggf. Vor-Ort-Hilfe ist durch das Unternehmen kostengünstig zu realisieren.

Da die Gemeindevertretung das Budget auf 12.000€ beschränkt hatte, wird ein Beschluss der Gemeindevertretung für den Erwerb der Router für 16.541€ benötigt.

Demnach wird der Gemeindevertretung empfohlen, für die Beschaffung der Firewall-Router Bieter 4 für brutto 16.541€ zu beauftragen. In den Folgejahren sind Budgets für die Lizenzkosten in Höhe von 6.600€ vorzusehen.

Die Gemeindevertretung wird um Beratung und Beschlussfassung gebeten.

### **Finanzierung:**

Für 2022 sind 12.000€ auf der Kostenstelle 1203-001 vorgesehen. Die Differenz in Höhe von 4.541€ steht aus dem OZG-Budget (Kostenstelle 1203-001 zur Verfügung)

Anlage(n):

1. Öffentliche Übersicht